

Arbeitsplatzausschreibung

Im **Landeskriminalamt Niedersachsen** (LKA NI) in **Hannover** ist in der Abteilung 5 (Kriminaltechnisches Institut – KTI) im Dezernat 53 (Chemie) zum nächst möglichen Zeitpunkt drei Arbeitsplätze einer/eines

wissenschaftliche(n) Sachverständige(n)

in Vollzeit (39,8 Wochenstunden) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt je nach persönlicher Qualifikation. Bewerber, die bereits als Sachverständige tätig sind, können in die Entgeltgruppe 14 TV-L eingruppiert werden, andere zunächst in die **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Nach vollständiger Einarbeitung und Bestellung zur/m Sachverständigen (i.d.R. nach 12 Monaten) erfolgt dann eine Höhergruppierung in die **Entgeltgruppe 14 TV-L**. Das Dienstgebäude befindet sich in der Schützenstraße 25, 30161 Hannover.

Der **Tätigkeitsbereich** umfasst im Wesentlichen:

- forensische Untersuchungen von Körperflüssigkeiten und Asservaten auf Betäubungsmittel, Arznei- und Giftstoffe mit physikalischen und chemisch-analytischen Untersuchungsverfahren (Schwerpunkt chromatographische und massenspektrometrische Untersuchungsverfahren)
- Erstellung von gerichtsverwertbaren Behördengutachten und Untersuchungsberichten sowie deren mündliche Vertretung vor Gericht
- Aktualisierung bzw. Entwicklung analytischer Verfahren auf Basis der oben genannten Techniken
- fachliche Unterstützung bei der Spurensicherung und von Ermittlungsmaßnahmen am Tatort
- Beratung polizeilicher Sachbearbeiter und die Mitwirkung bei deren Fortbildung.

Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium **der Pharmazie, Chemie oder Biochemie mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.** oder einem vergleichbaren akademischen Grad.

Darüber hinaus werden

- fundierte Kenntnisse und umfassende praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der instrumentellen Analytik, mit vorrangigem Schwerpunkt auf Hochleistungsflüssigkeitschromatographie und Gaschromatographie - jeweils auch in Kopplung mit Massenspektrometrie - zum Nachweis und der Quantifizierung von Betäubungsmitteln, Arznei- und Giftstoffen oder deren Zubereitungen,
- fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen zu Probenvorbereitungstechniken, zu Methodenentwicklung/-validierung und Messbetrieb mittels der genannten Messverfahren,
- fundierte Kenntnisse in moderner Bürokommunikation (MS-Office u.a.),
- ein hohes Maß an Kreativität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Einarbeitung in kriminalwissenschaftliche und kriminaltechnische Themen bzw. Nachweis entsprechender Kenntnisse,
- physische und psychische Belastbarkeit,
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erwartet.

Besonders wünschenswert ist Berufserfahrung auf dem Gebiet der forensischen oder klinischen Toxikologie. Die Sachverständigentätigkeit erfordert die uneingeschränkte körperliche Eignung zur Durchführung der Untersuchung im Labor und zur Unterstützung am Tatort.

Die Bereitschaft sich fehlende Kenntnisse kurzfristig anzueignen und an entsprechenden Fortbildungen teilzunehmen sowie den Leitgedanken zur Organisationskultur „Wir im LKA“ aktiv umzusetzen wird vorausgesetzt.

Warum sollten Sie für das Landeskriminalamt Niedersachsen arbeiten?

Wir bieten Ihnen eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit im öffentlichen Dienst. Sie erhalten neben dem Regelgehalt der Entgeltgruppe 13/14 TV-L zum Jahresende eine Sonderzahlung gemäß § 20 TV-L sowie eine betriebliche Altersversorgung (VBL).

Des Weiteren erhalten Sie gemäß § 26 TV-L 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr.

Die Polizei Niedersachsen ist seit 2008 als familienbewusste Institution zertifiziert und unterstützt die Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Anforderungen durch flexible Arbeits- und Teilzeitmodelle im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

In 2015 wurde die Polizei Niedersachsen zudem mit dem Exzellenz-Siegel im Rahmen des Corporate Health Award für ein herausragendes betriebliches Gesundheitsmanagement zertifiziert.

Wir sind bestrebt in allen Bereichen und Positionen Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) abzubauen. Deshalb werden Bewerbungen von Männern auf die ausgeschriebenen Arbeitsplätze besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Als Ansprechpartner für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Dr. Vidal (Tel. 0511/26262-5301) zur Verfügung. Allgemeine Auskünfte zum Ausschreibungsverfahren erteilt Ihnen Herr Kunze (Tel. 0511/26262-1130).

Sie möchten sich bewerben?

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen **bis zum 29.07.2017** unter dem **Stichwort „SV Dezernat 53“** per E-Mail zukommen lassen. Bitte senden Sie hierzu Ihre vollständigen Unterlagen in einem einzigen pdf-Dokument mit einer maximalen Größe von 4 MB an:

Bewerbung@lka.polizei.niedersachsen.de

Sie können Ihre Bewerbung auch postalisch an uns senden.

Landeskriminalamt Niedersachsen
Dezernat 11-A
Am Waterlooplatz 11
30169 Hannover

Wir bitten Sie, uns in diesem Fall von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien einzureichen, da wir diese aus Kostengründen nicht zurücksenden. Die zugesandten Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.

Sofern die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter und adressierter Rückumschlag beizufügen.



Um unsere Personalgewinnung zu optimieren, ist es für uns wichtig zu erfahren, wie Sie auf unsere Arbeitsplatzausschreibung aufmerksam geworden sind. Wir würden uns freuen, wenn Sie dies in Ihrer Bewerbung vermerken würden.